

# Kasseler Modell: Dualer Studiengang Zimmerer/Zimmermeister und Bau-Ing.

Dieser neu konzipierte Ausbildungs-/Studiengang soll jungen Menschen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife den Zugang zu Spitzenpositionen in der Holzbaubranche ermöglichen. Durch die Verzahnung von Ausbildung und Studium wird gegenüber den Einzellaufbahnen eine deutliche Verkürzung erreicht. So können die Teilnehmer in etwa fünf Jahren folgende Abschlüsse erwerben:

- Gesellenbrief im Zimmererhandwerk
- Meisterbrief im Zimmererhandwerk (optional)
- Hochschulabschluss Bachelor of Science im Studiengang Bauingenieurwesen (anschließender Master-Studiengang möglich).

Der Ausbildungsengang erfüllt selbstverständlich die Fördervoraussetzungen nach den Bestimmungen des BBTV und ist von der SOKA-BAU anerkannt.

## Ablauf:

Zunächst wird ein Ausbildungsverhältnis mit einem Holzbaubetrieb eingegangen, mit dem ergänzend eine Zusatzvereinbarung für die duale Ausbildung abgeschlossen wird. Im August beginnt die verkürzte Ausbildung mit einem Umfang von 95 Wochen gleich im 2. Lehrjahr im Betrieb. Die überbetriebliche Ausbildung findet in Blocklehrgängen im Bundesbildungszentrum Kassel statt; die Unterbringung erfolgt kostenfrei im benachbarten Internat. Durch den Wegfall der Berufsschulpflicht für Auszubildende dualer Studiengänge in Hessen kann die Präsenzzeit in den Betrieben um max. 24 Wochen auf 72 Wochen erhöht werden. Es ist jedoch sinnvoll, von dieser Zeit vier Wochen zur Vorbereitung auf die theoretische Prüfung zusätzlich am Bundesbildungszentrum zu verbringen. Die Einschreibung zum Studium des Bauingenieurwesens an der Universität Kassel erfolgt im Juli/August zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres vom Auszubildenden selbst.

Das Studium beginnt dann im Oktober des zweiten Jahres, wobei die Absolventen während der Vorlesungszeit vom Betrieb beurlaubt werden. In den vorlesungsfreien Zeiten nach dem ersten, zweiten und dritten Semester setzen die Absolventen ihre Ausbildung jedoch weiterhin im Betrieb fort und haben lediglich insgesamt 4 Wochen überbetriebliche Ausbildung am Bundesbildungszentrum. Während des 4. Semesters machen die Absolventen parallel zu den Vorlesungen ihre Gesellenprüfung (Spezialbaufacharbeiter) vor dem Prüfungsausschuss in Kassel. Hierzu ist es allerdings notwendig, dass der Azubi von sich aus die Überstellung an diesen Prüfungsausschuss beantragt

und studieren danach weiter.

Zwischen dem 4. und 6. Semester können in der vorlesungsfreien Zeit am Bundesbildungszentrum Vorbereitungslehrgänge für die Teil I (Fachpraxis), III (Betriebswirtschaft) und IV (Arbeitspädagogik) der Meisterprüfung mit anschließender Prüfung absolviert werden. Da Bauingenieure vom Teil II (Fachtheorie) der Meisterprüfung befreit sind, dürfen die Absolventen nach erfolgreichen Prüfungen und Studienabschluss auch den Titel Zimmermeister führen. Die Regelstudienzeit zum ersten Studienabschluss (Bachelor of Science) beträgt 7 Semester (3,5 Jahre).

## Vergütung:

Während der 22 Monate dauernden Ausbildung wird vom Betrieb die reguläre Ausbildungsvergütung gezahlt. Die Studienzeiten an der Universität Kassel gelten dagegen als unbezahlter Sonderurlaub und werden nicht vom Ausbildungsbetrieb vergütet.

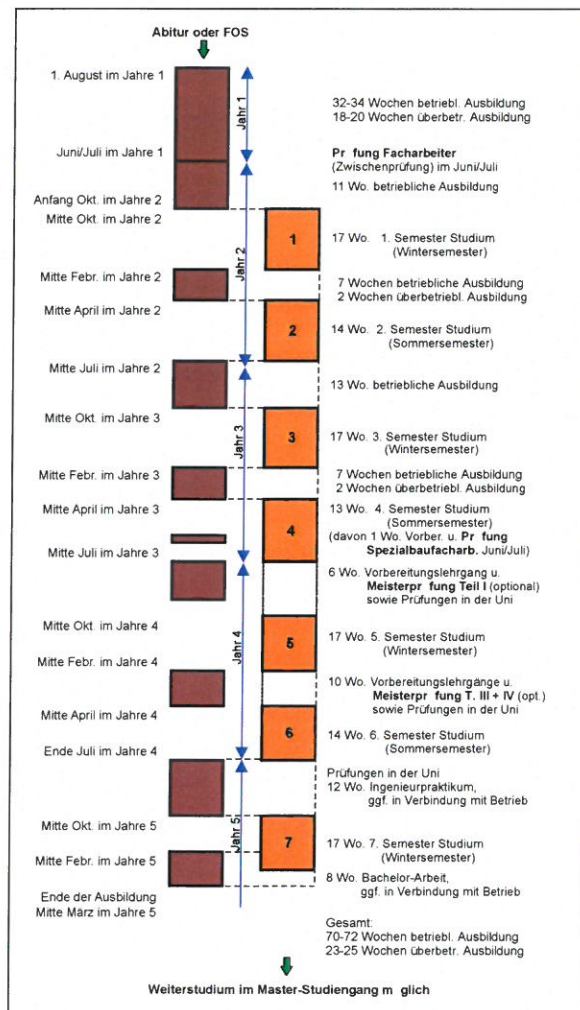
## Kosten:

Semesterbeitrag der Universität Kassel zurzeit: 242,- Euro (keine weitere Studiengebühr). Vorbereitungskurse zur Zimmermeisterprüfung: 2.150 Euro (T I), 1.150 Euro (T III), 620 Euro (T IV) zzgl. Prüfungsgebühren der Handwerkskammer Kassel.

## Kontakt:

Ansprechpartner Bundesbildungszentrum:  
Dr.-Ing. Holger Schopbach, Tel.: 0561/95897-15,  
E-Mail: [hs@bubiza.de](mailto:hs@bubiza.de)

Ansprechpartner Universität Kassel:  
Prof. Dr.-Ing. Peter Racky, Tel.: 0561/804-2620,  
E-Mail: [peter.racky@uni-kassel.de](mailto:peter.racky@uni-kassel.de)





## Biberacher Modell: Studium und Ausbildung „Holzbau/Projektmanagement“

In den letzten Jahren ist der Holzbau geprägt von stürmischen, innovativen Weiterentwicklungen die ihm nicht mehr nur die klassischen Betätigungsfelder bieten, sondern neue Marktchancen eröffnen. Der Holzbauunternehmer der Zukunft wird das Zimmererwissen genauso benötigen wie er die Methoden der Ingenieurwissenschaften anzuwenden hat. Die Hochschule Biberach und das Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau, Biberach haben daher eine Kooperation geschlossen und bilden seit 2010 gemeinsam Führungskräfte für den deutschen Holzbau aus. Dazu werden junge Menschen sowohl handwerklich als auch akademisch für Ihre zukünftigen Aufgaben in leitenden Positionen vorbereitet. Die ersten Absolventen des Studienganges werden dem Arbeitsmarkt zum Jahresende 2015 zur Verfügung stehen.

Beschreibung des Ausbildungs-  
verlaufes:

### Phase 1: Zimmererausbildung (25 Monate)

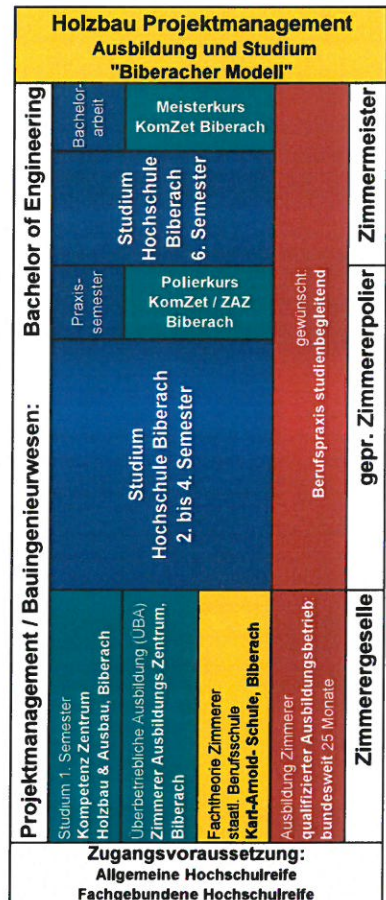
Das Biberacher Modell für „Holz-

bau & Projektmanagement“ bietet den Teilnehmern eine Verbindung von Ausbildung und Studium. Bewerber mit Hochschulzugangsberechtigung schließen deshalb einen regulären Ausbildungsvertrag mit einem Meisterbetrieb des Zimmerer/Holzbauwerbes in Deutschland ab und beginnen ihre zweijährige betriebliche Ausbildung in einem Betrieb ihrer Wahl vor Ort.

Aufgrund ihrer schulischen Vorbildung steigen die Azubis direkt ins 2. Lehrjahr ein und beenden die Lehre nach dem 3. Lehrjahr. Es gelten die allgemeinen tariflichen Bestimmungen für z. B. die Vergütung, derzeit 996 Euro für das zweite und 1259 Euro für das dritte Lehrjahr, oder den Urlaubsanspruch.


Die Betriebe erhalten die übliche SOKA Erstattung in vollem Umfang, wie bei jedem anderen Lehrling auch.

Die überbetriebliche Ausbildung und der Berufsschulunterricht finden jedoch ausschließlich in Biberach in Form von Blöcken mit ca. 2 bis 3 Wochen statt.





**Haas**  
Die Vielfalt des Bauens.



**HAAS HOLZ-KONSTRUKTIONEN**

- Brettschichtholz
- Nagelplattenbinder
- Brettsperrholz
- Dachstühle
- Zimmerer Profi-Haus





**Haas Fertigbau GmbH**  
Industriestraße 8  
D-84326 Falkenberg  
Telefon +49 8727 18-0  
Telefax +49 8727 18-593  
Info@Haas-Fertigbau.de

www.Haas-Fertigbau.de

Member of the **HAAS GROUP**

## Seitenausschubkrane





**Maschinenbau GmbH**  
Am Kloster 24 D-83413 Fridolfing  
Tel. 08684/9870-0 FAX 08684/987028  
<http://www.stoeckl-krantechnik.de>



Während der Lehrzeit studieren die Auszubildenden am Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau die Grundlagenfächer des „Projektmanagement/Bauingenieurwesen“ mit dem Schwerpunkt Holzbau. Hierzu werden die regulären Berufsschulzeiten deutlich verkürzt und stattdessen Studieninhalte durch die Professoren der Hochschule Biberach vermittelt. Den Ausbildungsbetrieben entstehen somit also keine weiteren „Fehlzeiten“.

Während der Lehre fallen am Kom-Zet Studiengebühren in Höhe von 600 Euro pro Semester, also insgesamt 2400 Euro an. Diese Kosten sind dem Umstand geschuldet, dass die Dozenten außerhalb ihrer Lehrtätigkeit an der Hochschule für das Biberacher Modell zur Verfügung stehen.

Am Ende des dritten Lehrjahres legen sie die Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer in Ulm ab. Hierzu ist es allerdings notwendig, dass der Azubi von sich aus die Überstellung an den Prüfungsausschuss der HWK Ulm beantragt.

Für den Besuch der überbetrieblichen Ausbildung und der Berufsschule werden keine Schulgelder erhoben. Während der Blockschulzeiten in Biberach können die Teilnehmer in dem Internat des Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau wohnen. Während der überbetrieblichen Ausbildungszeiten sind die Unterbringungskosten durch die SOKA gedeckt. Für die Tage, an denen die Azubis studieren und den Theorieunterricht besuchen kostet der Unterbringungstag im Wohnheim des Berufsschulzentrums einschließlich Vollpension ca. 22 Euro pro Tag.

### Phase 2: Ingenieurstudium (36 Monate)

Die Zimmerergesellen immatrikulieren sich an der Hochschule Biberach im Studiengang Projektmanagement/Bauingenieurwesen und setzen ihr Studium dort im 2. Semester fort. Das 5. Studiensemester ist ein Praxissemester, auf das Ende des 7. Semesters die Bachelorarbeit folgt.

Die Studenten erwerben den akademischen Grad „Bachelor of Engineering/Bauingenieurwesen“. Der Bachelor of Eng. ist bauvorlageberechtigt.

### Phase 3: Polier und Meisterprüfung im Zimmererhandwerk

Während dem Praxissemester wird die Qualifizierung zum geprüften Polier Zimmerer angeboten. Die Belegung des Polierkurses wird von der Hochschule als reguläre Studienleistung auf das Praxissemester in vollem Umfang angerechnet. Die Polierprüfung erfolgt durch die Handwerkskammer in Ulm. Der Zimmererpolier hat die Ausbildereignungsprüfung und kann eigenverantwortlich auch typische Holzgroßbaustellen führen.

Am Ende des Studiums wird für Absolventen des Studiums und des Polierkurses die Fortbildung zum Zimmermeister angeboten. Die Meisterprüfung erfolgt ebenfalls durch die Handwerkskammer in Ulm. Der Zimmermeister ist berechtigt einen in die Handwerksrolle eingetragenen Betrieb zu führen.

### Anmeldung:

Für den Start 2013/2014 ist der Anmeldeschluss der 31.05.2013. Es stehen 20 Studienplätze zur Verfügung.

### Kontakt:

Kompetenz Zentrum  
Holzbau & Ausbau  
Leipzigstraße 21, 88400 Biberach

Wolfgang Schafitel:  
Fon 07351/44091 55; Fax 44091 96  
schafitel@zaz-bc.de  
www.kompetenzzentrum-bc.de

HBC Hochschule Biberach  
Studiengang Projektmanagement/  
Bauingenieurwesen  
Karlstraße 11, 88400 Biberach

Studiendekan  
Prof. Dr.-Ing. Christian Holldorb:  
Fon 07351/582 350; Fax 582 449;  
holldorb@hochschule-bc.de  
www.hochschule-biberach.de

## Meisterhaft-Rezertifizierung 2013

Die Re-Zertifizierung 2013 ist abgeschlossen. Nach Feststellung des Meisterhaft-Status zum 01. April 2013 erhalten alle Mitgliedsbetriebe ihre neue Urkunde per Post zugesendet, damit sie diese umgehend nutzen können. Parallel dazu erhalten die Innungen/Fachgruppen die Urkunden ihrer Innungsmitglieder in Kopie, um eine öffentlichkeitswirksame Verleihung der Urkunden durchführen zu können.

### Nachfrist bis 30. Juni 2013

Sollten Betriebe wegen fehlender Unterlagen/Nachweise ggf. zurückgestuft

worden und mit ihrer Meisterhaft-Ein- bzw. Rückstufung nicht einverstanden sein, müssen sie bis zum 30. Juni 2013 von sich aus die noch ausstehenden Nachweise an Punkten, Tagewerken oder externen Qualifikationen beim Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks vorlegen.

Im Juli 2013 werden die nachgereichten Unterlagen gesammelt bearbeitet. Anschließend werden die betroffenen Betriebe und ihre Innung/Fachgruppe über den endgültigen Meisterhaft-Status informiert.

**Komplettservice Nagelplattenbinder**

<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Dachkonstruktion</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Transport</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Montageplan</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Befestigungsmittel</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Montagekran</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> prüffähige Statik</li> </ul>
--	--

**KERSCHBAUM** GmbH  
HAUS

Triebweg 3, Buchheim  
91593 Burgbernheim

**Informieren Sie sich!**

Tel.: (09847) 97 97-0  
www.kerschbaum-haus.de



## Ergänzung zum Bericht: „Dualer Studiengang: Kasseler und Biberacher Modell“

In unserem holzbau-report, Ausgabe April 2013, haben wir auf den Seiten 3, „Kasseler Modell“, sowie 4 und 5 „Biberacher Modell“, über die dort jeweils angebotenen dualen Studiengänge berichtet.

Zur Klärung inwiefern Absolventen dieser Studiengänge bauvorlage- und baunachweisberechtigt sind nach Bayerischer Bauordnung, richtete der Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks Anfang März, unter Einreichung entsprechender Unterlagen, eine Anfrage an die Oberste Bayerische Baubehörde.

Am 08. April 2013 erreichte uns eine Antwort, die wir im Folgenden zusammengefasst wiedergeben:

### I. Bauvorlageberechtigung

#### 1. Gesetzliche Grundlagen:

„Nach Art. 61 Abs. 2 Nr. 2 BayBO ist unbeschränkt bauvorlageberechtigt, wer in die von der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau zu führenden Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure eingetragen ist. Die Eintragung kann nach Art 61 Abs. 5 Satz 1 BayBO beantragen, wer aufgrund eines Studiums des Bauingenieurwesens die Voraussetzungen zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ und „Ingenieurin“ ... erfüllt und danach mindestens zwei Jahre auf dem Gebiet der Entwurfsplanung von Gebäuden praktisch tätig gewesen ist.“

„Zur Beantwortung der Frage, ob ein Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen vorliegt, kommt es ... auf die Studieninhalte an. Es ist nach der Rechtsprechung ... erforderlich, dass es sich ... um einen Studiengang mit den Schwerpunkten Planung, Berechnung und Ausführung von konstruktiven Ingenieurbauten, von Hoch- und Tiefbauten, ... und Baubetrieb handelt.“

„Beschränkt bauvorlageberechtigt (kleine Bauvorlageberechtigung, wie z. B. bei den Zimmermeistern) für die in Art. 61 Abs. 3 Satz 1 BayBO genannten Bauvorhaben sind Angehörige der Fachrichtung ... Bauingenieurwesen, die nach dem Ingenieurgesetz die Berufsbezeichnung „Ingenieur“ oder „Ingenieurin“ führen dürfen .... Für die inhaltlichen Anforderungen, die an die Fachrichtung Bauingenieurwesen gestellt werden, gilt das vorstehend Dargestellte entsprechend.“

#### 2. Duales Studium Universität Kassel

„... gemäß Art 61 Abs. 3 BayBO sind die Angehörigen der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit einem dreijährigen Studium beschränkt bauvorlageberechtigt. ... Aufgrund der Studieninhalte ... sind ... die Voraussetzungen ... erfüllt.“

„Die unbeschränkte Bauvorlageberechtigung nach Art 61 Abs. 2 Nr. 2 BayBO setzt neben der zweijährigen praktischen Tätigkeit auf dem Gebiet der Entwurfsplanung von Gebäuden die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure bei der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau voraus.“

### 3. Duales Studium Hochschule Biberach

„Die Absolventen ... sind nicht beschränkt bauvorlageberechtigt. Die Studieninhalte dieses Studiums erfüllen nämlich nicht die Anforderungen, die nach Art 61 BayBO an die Fachrichtung Bauingenieurwesen gestellt werden. ... Das Studium der Hochschule Biberach legt den Schwerpunkt auf die Projektsteuerung und das Baumanagement, die von der Rechtsprechung ... geforderten Schwerpunkte der Planung, Berechnung und Ausführung von konstruktiven Ingenieurbauten, ... werden nicht in ausreichendem Umfang erfasst.“

Damit „besteht auch nicht die Möglichkeit, die unbeschränkte Bauvorlageberechtigung ... zu erlangen.“

### II. Nachweisberechtigung

#### 1. Gesetzliche Grundlagen

„Art. 62 BayBO regelt, wer berechtigt ist, die bautechnischen Nachweise zu erstellen. Grundsätzlich ist gemäß Art 62 Abs. 1 Satz 2 BayBO der Bauvorlageberechtigte auch berechtigt, bautechnische Nachweise zu erstellen, soweit Art. 62 Abs. 2 und Abs. 3 BayBO nichts anderweitig regelt.“

## Klarstellung zum Bericht: „Sitzung des Berufsbildungsausschusses im LIV“

Im holzbau report, Ausgabe März 2013, haben wir auf Seite 3 über die Sitzung des Berufsbildungsausschusses des Landesinnungsverbands berichtet. Dabei wurde auch auf die Änderungen bei den erlaubten Hilfsmitteln für die schriftlichen Prüfungsteile hingewiesen. Bei den nicht zugelassenen Hilfsmitteln haben wir dabei aufgelistet: „- kopierte, keine individuellen Formelsammlungen“. Zur Klarstellung: Zugelassen sind individuelle Formelsammlungen – nicht aber aus Veröffentlichungen kopierte Formelsammlungen.

### ZWISCHEN- UND GESELLENPRÜFUNGEN

⇒ Erlaubte Hilfsmittel bei den schriftlichen Teilen, außer WiSo sind:

- Schreibzeug,
- Lineale,
- Taschenrechner,
- Tabellenbücher,
- Individuelle Formelsammlungen,
- Technische Vorschriften,
- Planmappe (neu),
- Berichtsheft (neu).

⇒ Nicht zugelassen sind:

- alte Zwischen- und Gesellenprüfungen,
- kopierte Formelsammlungen.



## Ergänzung zum Bericht/Teil 2: „Dualer Studiengang: Kasseler und Biberacher Modell“

In unserem holzbau-report, Ausgabe Mai 2013, haben wir über die Bauvorlageberechtigung der Absolventen des „Kasseler Modell“ und des „Biberacher Modell“ berichtet.

Hier folgt nun der zweite Teil hinsichtlich der Frage zur Nachweisberechtigung der Teilnehmer.

### II. Nachweisberechtigung

#### 1. Gesetzliche Grundlagen

„Art. 62 BayBO regelt, wer berechtigt ist, die bautechnischen Nachweise zu erstellen. Grundsätzlich ist gemäß Art 62 Abs. 1 Satz 2 BayBO der Bauvorlageberechtigte auch berechtigt, bautechnische Nachweise zu erstellen, soweit Art. 62 Abs. 2 und Abs. 3 BayBO nichts anderweitig regelt.“

#### 2. Duales Studium Universität Kassel

Die Berechtigung der Absolventen des Studiengangs Bauingenieurwesen zur Erstellung des Standsicherheitsnachweises für Gebäude der Gebäudeklasse 1 bis 3 ... hängt – neben einer mindestens dreijährigen Berufserfahrung in der Tragwerksplanung – von der Eintragung in die Liste der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau ab. ... Aufgrund der Studieninhalte sind die Voraussetzungen ... erfüllt.“ Die Nachweisberechtigung zur Erstellung des Standsicherheitsnachweises für Gebäude der Gebäudeklasse 4 und 5 regelt Art. 62 BayBO.

Den Brandschutznachweis für die Gebäudeklassen 1 bis 3 können die Absolventen, wie die Zimmermeister auch, im Rahmen ihrer beschränkten Bauvorlageberechtigung erstellen.

Die Nachweisberechtigung zur Erstellung des Brandschutznachweises für

Gebäude der Gebäudeklasse 4 und 5 regelt Art. 62 BayBO.

#### 3. Duales Studium Hochschule Biberach

„Absolventen des Studiengangs Projektmanagement sind ... nicht berechtigt, bautech. Nachweise zu erstellen.“



### Seminare der Kooperations- partner

Für die kommenden Monate haben wir das Seminarprogramm unserer Kooperationspartner insbesondere um Maschinenkurse u. Führerscheine, wie z.B. versch. Kranführerkurse, ergänzt. Das aktuelle Angebot finden Sie als Beilage zu dieser Ausgabe des „holzbau report“ oder online unter

[www.zimmerer-bayern.com](http://www.zimmerer-bayern.com)

⇒ Bildung

⇒ Seminare der Kooperationspartner

## Ruckzuck eingebaut. Mit meiner Nummer 1

Roto ist meine Nummer 1 für Renovierungs-Wohndachfenster auf Maß. Warum ist schnell erzählt: Roto Renovierungsfenster sind schnell geliefert, innerhalb von 8 Arbeitstagen, und haben alles Wesentliche schon vormontiert: Montagewinkel, Wärmedämmblock und Folienanschluss. Der Einbau in Rekordzeit ist damit garantiert. Modernes Renovieren nach Maß – professionell, schnell und sauber.

Roto macht es einfach:  
[www.roto-frank.com](http://www.roto-frank.com)

